CENTRALNA KOMISJA EGZAMINACYJNA

Arkusz zawiera informacje prawnie chronione do momentu rozpoczęcia egzaminu.

MJN 2015

UZUPEŁNIA ZDAJĄCY

KOD

PESEL

miejsce na naklejkę

☐ dysleksja

EGZAMIN MATURALNY Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO

POZIOM ROZSZERZONY

DATA: **9 czerwca 2015 r.**
GODZINA ROZPOCZĘCIA: **14:00**
CZAS PRACY: **150 minut**
LICZBA PUNKTÓW DO UZYSKANIA: **50**

Instrukcja dla zdającego

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 13 stron (zadania 1–10). Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Teksty do zadań od 1. do 3. zostaną odtworzone z płyty CD.
3. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
4. Nie używaj korektora, a błędne zapisy wyraźnie przekreśl.
5. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie będą oceniane.
6. Na tej stronie oraz na karcie odpowiedzi wpisz swój numer PESEL i przyklej naklejkę z kodem.
7. Zaznaczając odpowiedzi w części karty przeznaczonej dla zdającego, zamaluj ■ pola do tego przeznaczone. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem ◉ i zaznacz właściwe.
8. Tylko odpowiedzi zaznaczone na karcie będą oceniane.
9. Nie wpisuj żadnych znaków w części przeznaczonej dla egzaminatora.

MJN-R1_1P-153

MJN 2015

Układ graficzny
© CKE 2015

Zadanie 1. (0–3)

Usłyszysz dwukrotnie trzy teksty. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią nagrania. Zakreśl literę A, B albo C.

Tekst 1.

1.1. An wen richtet sich diese Information?

A. An Urlauber.

B. An Autoverkäufer.

C. An Smartphone-Verkäufer.

Tekst 2.

1.2. Welches Ziel hat der Text?

A. Internetfirmen zu kritisieren.

B. Die Arbeit der Polizei zu beurteilen.

C. Über Diebstahlschutz zu informieren.

Tekst 3.

1.3. Worüber unterhält sich die Journalistin mit Herrn Martens?

A. Über den Verkauf klassischer Literatur.

B. Über die Vereinfachung klassischer Literatur.

C. Über das Katalogisieren von klassischer Literatur.

Zadanie 2. (0–4)

Usłyszysz dwukrotnie cztery wypowiedzi na temat miejsca zamieszkania. Do każdej wypowiedzi (2.1.–2.4.) dopasuj odpowiadające jej zdanie (A–E). Wpisz rozwiązania do tabeli.
<u>Uwaga:</u> jedno zdanie zostało podane dodatkowo i nie pasuje do żadnej wypowiedzi.

A. Ein großes Haus auf dem Land bedeutet viel Arbeit.

B. Auf dem Land hatten wir kaum Zeit füreinander.

C. Unser Haus auf dem Land haben wir geerbt.

D. In der Stadt leben wir umweltfreundlicher als auf dem Land.

E. Wir wohnen auf dem Land und sind jeden Tag in der Stadt

2.1. Nummer 1	2.2. Nummer 2	2.3. Nummer 3	2.4. Nummer 4

Zadanie 3. (0–5)

Usłyszysz dwukrotnie wywiad z Janem Hoferem. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią nagrania. Zakreśl literę A, B, C albo D.

3.1. Wer hatte die Idee zum Buch mit den Zuschauerbriefen?

A. Jan Hofer selbst.
B. Ein Verlagsvertreter.
C. Hofers Arbeitskollegen.
D. Die Freunde von Jan Hofer.

3.2. Wie haben sich die Kontakte zu den Zuschauern im Laufe der Jahre verändert?

A. Die Zuschauer schreiben mehr.
B. Die Zuschauer wurden friedlicher.
C. Die Redaktion erhält weniger Post.
D. Die Redaktion bekommt jetzt mehr politische Briefe.

3.3. Wie reagierte fast die Hälfte der Deutschen auf das Fernsehen in den 1950er Jahren?

A. Sie waren davon begeistert.
B. Sie warteten ungeduldig darauf.
C. Sie wollten keinen Fernseher zu Hause haben.
D. Sie kritisierten die geringe Größe der Fernsehgeräte.

3.4. Wie geht Jan Hofer mit der digitalen Realität um?

A. Facebook gefällt ihm immer besser.
B. Er mag es, auf der Straße erkannt zu werden.
C. Es ist für ihn schwer, sich den neuen Umständen anzupassen.
D. Als Technikfan freundet er sich schnell mit Neuerfindungen an.

3.5. Was ist das Hauptthema des Interviews?

A. Fernsehen und Internet in jedem Haus.
B. Die Zuschauer bleiben der Tagesschau treu.
C. Die neue Technik verändert die Gesellschaft.
D. Der Umzug in die neue Nachrichtenredaktion.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA ZADAŃ <u>OD 1. DO 3.</u> NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 4. (0–4)

Przeczytaj tekst, który został podzielony na trzy fragmenty (A–C). Do każdego zdania (4.1.–4.4.) dopasuj właściwy fragment tekstu. Wpisz rozwiązania do tabeli.
<u>Uwaga:</u> jeden fragment pasuje do dwóch zdań.

4.1.	Eine Greeter-Führung berücksichtigt die Wünsche des Besuchers.	
4.2.	Greeter zeigen oft nicht die meistbesuchten Attraktionen der Stadt.	
4.3.	Greeter bekommen für ihre Führungen keine feste Bezahlung.	
4.4.	Die Greeter-Führung ist eine Alternative zu normalen Stadtführungen.	

GREETER BEGRÜSSEN DIE GÄSTE

A. Das Wort Greeter kommt aus dem Englischen, von „to greet" – begrüßen. Das Konzept ist einfach: Greeter sind Leute, die ihre Stadt lieben und sie gerne anderen zeigen. Berühmte Museen und von allen Touristen fotografierte Wahrzeichen werden von Greetern meist ignoriert. Sie spazieren mit ihren Gästen – es sind einzelne Personen oder sehr kleine Gruppen – ein bis zwei Stunden, manchmal auch länger, durch ein vertrautes Stadtviertel. So erfahren Besucher, wie es sich in dieser Stadt lebt. Die Greeter machen die Führungen für die Besucher kostenlos. Spenden sind willkommen, aber nur für Telefon oder Fahrkosten.

B. Ein Greeter kann heute Münchens Biergärten zeigen und morgen mit einem Besucher über den Flohmarkt gehen. So erleben Besucher die Stadt aus einer persönlichen Perspektive. Das ist eben das Faszinierende an der Idee. Ein Greeter-Spaziergang ist keine feste Tour. Je nach Greeter-Organisation können die Gäste bei der Anmeldung Themen wählen, etwa Essen oder Architektur und die gewünschte Sprache. Auf vielen Webseiten der Greeter kann man sogar Profile der Greeter finden. Durch die spontane Begegnung mit Fremden erleben auch Greeter ihre Stadt neu, einfach dadurch, dass sie anderen ihre Stadt zeigen.

C. Weltweit, und nicht nur in den Metropolen, entstehen Greeter-Initiativen, die über das Global Greeter Network miteinander verknüpft sind. Das Verhältnis zwischen Greetern und dem jeweiligen Tourismusamt der Stadt ist unproblematisch. Manche Tourismusämter empfehlen ihren Besuchern die Greeter und stellen sie auf der eigenen Webseite vor. Eine Konkurrenz zu normalen Stadtführern sind die Greeter nicht: Stadtführer richten sich gewöhnlich nach einem festen Programm, Greeter bieten eine andere, unkonventionelle Möglichkeit, eine Stadt zu erleben, an.

nach: www.goethe.de

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 5. (0–4)

Przeczytaj tekst, z którego usunięto cztery zdania. Wpisz w luki 5.1.–5.4. litery, którymi oznaczono brakujące zdania (A–E), tak aby otrzymać logiczny i spójny tekst. <u>Uwaga:</u> jedno zdanie zostało podane dodatkowo i nie pasuje do żadnej luki.

GEKRITZEL

Kunsttherapeutin Sabine Grawe erklärt, warum sich aus Gekritzel viel ablesen lässt.

Gekritzel oder Kritzeleien entstehen nebenbei beim Telefonieren oder im Gespräch, ohne einen bewussten Plan: jemand zeichnet nebenbei; zum Beispiel Blumen, Häuser oder abstrakte Muster. Die Tatsache, dass jemand nebenbei zeichnet, kann uns etwas über die Person sagen. Aber sicher nicht, dass diese unkonzentrierter ist als ein Nicht-Kritzler. Wenn jemand kritzelt, heißt das nicht, dass er unkonzentriert ist. **5.1.** _____ Manchen Menschen hilft es einfach, beim Denken etwas mit den Händen zu machen. So können sie ihre Gedanken besser strukturieren.

Manche Menschen zeichnen immer wieder das Gleiche, zum Beispiel Blumen. Man kann fragen, ob solche Motive eine besondere Bedeutung für den Zeichner haben. Ich denke, dass der Maler einfach irgendwann festgestellt hat, dass ihm das Zeichnen von Blumen hilft. Es sind Muster, die wir durch die Bewegung der Hand unbewusst als gut und angenehm empfinden. **5.2.** _____ Der Stift malt raus und wieder rein, raus und wieder rein. Die Blumen können also wirklich helfen, „die innere Mitte“ zu finden.

Viele Menschen glauben, dass die Blume selbst ein Symbol für die Persönlichkeit ist, zum Beispiel, dass man ein sehr positiver Mensch ist.
Symbole spielen natürlich in der Kunsttherapie eine Rolle, allerdings bin ich vorsichtig, was vereinfachte, oberflächliche Interpretationen angeht. **5.3.** _____ Man sollte den ganzen Mal-Prozess untersuchen, um das Kritzeln richtig zu verstehen.

Die Kunsttherapie bietet viele Vorteile. Sie bietet Menschen, die beim Wort Therapie sofort an die Couch denken und die vor einer klassischen Psychotherapie Angst haben, die Möglichkeit, auf eine spielerische Weise sich selbst besser kennenzulernen. Eine Gesprächstherapie zieht sich oft sehr lang hin, bis man zur Sache kommt. In einem gemalten Bild offenbaren sich Lebensthemen oft viel direkter. **5.4.** _____ Denn anhand der Zeichnungen kann man sich recht schnell ein Bild von einer Person machen und einige Vermutungen anstellen.

nach: www.brigitte.de

A. Im Fall der Blume ist es ja so, dass die Hand beim Malen immer wieder zum Zentrum geführt wird.

B. So können sich Patient und Therapeut schneller der Problemlösung widmen und nach vorne schauen.

C. Denn dieser ist vollkommen individuell und hat sehr viel mit mir persönlich zu tun, z.B.: Materialwahl oder unterschiedliche Tierarten.

D. Laien und ungeübte Therapeuten können damit schnell zu falschen Schlüssen kommen.

E. Tatsächlich neigen wir eher dazu, wenn es langweilig wird. Es hilft uns, wach und bei der Sache zu bleiben.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 6. (0–5)

Przeczytaj dwa teksty na temat zwolnień i bezrobocia. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl literę A, B, C albo D.

Tekst 1.

KÜNDIGUNG

„Im Zuge notwendiger Personaleinsparungen müssen wir leider auch Sie entlassen“, sagte der Personalchef zu dem Mann, der ihm nun gegenüber saß. Der Mann antwortete nicht sofort. Es kam zu plötzlich. „Sie sind nicht der Einzige“, sagte der Personalchef nach einer Pause. „Wir mussten noch achtzig andere entlassen.“ Der Mann nahm an, dass das ein Trost sein sollte. Ungläubig schüttelte er den Kopf.

„Wieso bin gerade ich dabei – habe ich denn so schlecht gearbeitet?“, fragte er schließlich. „Ich teile Ihnen Ihre Entlassung nur mit. Sie brauchen es nicht persönlich zu nehmen. Unser Elektronenrechner hat Sie und die achtzig anderen ausgesucht.“ „Wie das?“, fragte der Mann verwundert. „Wir haben dem Rechenautomaten die Daten aus den Akten aller Angestellten eingegeben“, erklärte der Personalchef ungeduldig. „Kopf hoch! Sie sind noch nicht so alt, dass Sie nicht woanders etwas finden könnten.“

Der Mann blieb noch einen Moment sitzen. Doch schließlich erhob er sich langsam, murmelte „Danke“ und ging hinaus.

…

Und der Betriebsrat? Der würde ihm weiterhelfen. Dort würde er die wahren Gründe für seine Entlassung erfahren. Und vielleicht findet man dort sogar Wege, sie rückgängig zu machen. War nicht der Chef von seiner Entlassung überrascht gewesen?

Natürlich bemühte er sich, bis jetzt vergeblich, um eine andere Arbeit. Und die Kündigungsfrist endete bald. Noch nie war ihm bewusst geworden, wie jetzt, wie sehr er in Abhängigkeit lebte. Wenn es seinem Arbeitgeber gefiel, so kündigte er ihm. Und mit der Arbeit blieb dann auch das Geld aus und ohne Geld … . Der Mann hatte plötzlich das Gefühl, keine Luft mehr zu bekommen, als er sich alle möglichen Folgen seiner Entlassung ausmalte. Und dabei hatte er nicht einmal Grund, jemandem einen Vorwurf zu machen. Den Vertrag, der besagte, dass der Arbeitgeber ihm genau so gut kündigen konnte wie er ihm, hatte er selbst unterschrieben. Und auch die Kündigungsfrist wurde eingehalten.

…

Und doch wäre ihm wohler gewesen, wenn er jemandem die Schuld für seine Entlassung hätte geben können.

Personalchef, Betriebsrat, sein Vorgesetzter – jeder machte den Elektronenrechner verantwortlich. Konnte man sich an einem Automaten rächen? Das war lächerlich. Aber war es nicht feige, sich hinter einem Automaten zu verstecken?

Ein paar Wochen später, an einem Sonntag, fasste der Hausmeister der Firma den Mann. Er war in den Raum eingebrochen, in dem der Rechner aufgestellt war, und demolierte die Einrichtung mit einem schweren Hammer.

„Wie gut wir daran taten, ihn zu entlassen“, meinte der Personalchef: „Sich wegen einer Kündigung so aufzuregen.“

nach: Theo Schmich „Kündigung“

6.1. Sofort, nachdem der Mann von seiner Entlassung erfahren hatte,

- **A.** war er überzeugt, dass das ein Irrtum ist.
- **B.** fragte er den Personalchef, ob er zu alt ist.
- **C.** verließ er schnell das Büro des Personalchefs.
- **D.** konnte er gar nichts sagen, weil er überrascht war.

6.2. Kurz vor dem Ende der Kündigungsfrist stellte der Mann fest,

A. dass sein Arbeitsvertrag Fehler enthielt.
B. was seine Arbeitslosigkeit für ihn bedeuten kann.
C. dass er ohne Probleme eine neue Arbeitsstelle findet.
D. dass man seine Entlassung rückgängig machen kann.

6.3. Im letzten Absatz steht,

A. wer an der Entlassung schuld war.
B. warum der Personalchef Gewissensbisse hatte.
C. warum der Hausmeister die Maschine demolierte.
D. wie der Mann seine Wut über die Kündigung abreagierte.

Tekst 2.

ARBEITSLOSIGKEIT

Arbeitslosigkeit ist längst zu einem Phänomen geworden, das alle Alters- und Bildungsschichten in Deutschland betrifft. Hochschulabsolventen sind überzeugt, dass sie sofort nach dem Studium Arbeit finden. Doch der junge Absolvent einer Elite-Universität kann genauso Probleme haben wie der fachkundige Abteilungsleiter über 50.
Wenn eine Kündigungswelle im Betrieb startet, wird nach dem Prinzip der Sozialauswahl gehandelt. Das bedeutet: Wer die größte finanzielle Verantwortung für seine Familie trägt, z. B. alleinstehende Mütter mit Kindern, oder wer aufgrund einer Behinderung nur schwer eine neue Arbeitsstelle findet, darf seinen Arbeitsplatz behalten.
Ganz oben auf der Kündigungsliste stehen junge Mitarbeiter. In der Regel haben sie noch keine familiären Verpflichtungen. Sie sind auch ortsunabhängig und können – aus Sicht des Unternehmens – relativ schnell einen neuen Job finden.
Besonders schwer wird es in Krisenzeiten, wenn viele Menschen gleichzeitig ihren Arbeitsplatz verlieren. Vor allem Teilzeitkräfte bekommen schnell Probleme, eine neue Tätigkeit zu finden. Schwierig wird es auch für Mitarbeiter über 55 Jahre, obwohl gerade sie meist ein über Jahre gewachsenes Fachwissen besitzen.
Eigeninitiative und Kreativität auf der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz vergrößern, so meinen Experten, die Chance, etwas zu erreichen. Dazu gehören der Wille und der Mut, etwas Neues anzufangen oder sogar die vertraute Branche zu wechseln.
Durch die Arbeitslosenversicherung sind die ersten Monate finanziell gesichert, denn alle Entlassenen haben Anspruch auf staatliche Unterstützung. Schwierig wird es für alle, denen es nach zwölf Monaten nicht gelungen ist, eine neue Tätigkeit zu finden. Dann endet die Zahlung des Arbeitslosengeldes.

nach: www.stern.de

6.4. Wer wird, bei Massenkündigungen in einer Firma, zuerst entlassen?

A. Alleinerziehende.
B. Ältere Menschen.
C. Erfahrene Führungskräfte.
D. Unabhängige, jüngere Menschen.

6.5. Welcher Satz gibt, gemäß dem Text, eine Tatsache (nicht nur eine Meinung) wieder?

A. Arbeitslose haben das Recht, finanzielle Hilfe zu bekommen.
B. Alle haben eine Chance auf einen Neuanfang, wenn sie kreativ sind.
C. Junge Hochschulabsolventen finden ohne Probleme eine Arbeitsstelle.
D. Menschen ohne festen Wohnsitz finden schnell einen neuen Arbeitsplatz.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 7. (0–4)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, tak aby otrzymać logiczny i gramatycznie poprawny tekst. Zakreśl literę A, B, C albo D.

AU-PAIR ODER DEMI-PAIR

Für viele junge Leute ist das Jobben als Au-Pair die einfachste Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse zu perfektionieren und selbständig zu werden. Neben dem Taschengeld, das man **7.1.** _____, bleibt meistens auch Zeit, sich etwas im Land umzusehen.
Das Demi-Pair ist eine etwas **7.2.** _____ Variante des Au-Pair. Beim Demi-Pair hat man nur eine Halbtagsstelle in der Familie und einen fest integrierten Sprachkurs am Nachmittag. An den Wochenenden hat man frei. Je nach Vorstellungen und Interessen kann man sich also **7.3.** _____ die eine oder andere Variante des Auslandsjahres entscheiden. Wer seine Zeit in einer Familie im Ausland verbringen möchte, der macht sicher einen **7.4.** _____ in die richtige Richtung. Reisen bildet.

nach: www.generation-g8.de

7.1.

- **A.** erhält
- **B.** bringt
- **C.** verkauft
- **D.** berechnet

7.2.

- **A.** neu
- **B.** neuer
- **C.** neuere
- **D.** neueste

7.3.

- **A.** für
- **B.** auf
- **C.** über
- **D.** durch

7.4.

- **A.** Fuß
- **B.** Wert
- **C.** Schritt
- **D.** Besuch

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 8. (0–4)

Przeczytaj tekst. Uzupełnij każdą lukę (8.1.–8.4.), przekształcając wyrazy podane w ramce, tak aby powstał spójny i logiczny tekst. Wymagana jest pełna poprawność gramatyczna i ortograficzna wpisywanych wyrazów.
<u>Uwaga</u>: dwa wyrazy zostały podane dodatkowo i nie pasują do żadnej luki.

ein	wachsen	Mensch	zahlreich	Geschenk	kein

EIN MANN, EIN BAUM, EINE BOTSCHAFT

Drei Dinge sollte ein Mann in seinem Leben tun: ein Haus bauen, einen Baum pflanzen und ein Kind zeugen. Warum ist der Baum so wichtig?
Der Baum ist ein Symbol für Wachstum, Dauerhaftigkeit und Glauben an die Zukunft. Einem anderen **8.1.** _____ einen Baum zu geben, ist eine emotionale Geste. Wichtige Lebensstationen wie Geburtstage oder Hochzeiten sind ideal, um die Hauptpersonen mit einem Baum zu beschenken. Im Gegensatz zu **8.2.** _____ toten Gegenstand kommt der Baum nicht aus der Mode. Stattdessen **8.3.** _____ er langsam und trägt Früchte oder Blüten – genau wie ein aufwachsendes Kind oder eine tiefe Liebe zwischen zwei Menschen.
Genau wie sich menschliche Beziehungen durch **8.4.** _____ Gespräche und durch Warmherzigkeit entwickeln, wird ein Baum durch Wasser, Licht und guten Boden immer größer und stärker.

nach: www.gentleman-blog.de

Zadanie 9. (0–4)

Uzupełnij zdania 9.1.–9.4., wykorzystując podane w nawiasach wyrazy w odpowiedniej formie. Nie należy zmieniać kolejności podanych wyrazów, trzeba natomiast – jeżeli jest to konieczne – dodać inne wyrazy, tak aby otrzymać logiczne i gramatycznie poprawne zdania. Wymagana jest pełna poprawność ortograficzna wpisywanych fragmentów.
<u>Uwaga:</u> w każdą lukę możesz wpisać maksymalnie sześć wyrazów, wliczając w to wyrazy już podane.

9.1. Was machen Sie beruflich, wenn (ich / fragen / dürfen) _____
_____?

9.2. Nach dem langen Klettern im Gebirge sah er so aus, als (hat / er / keine Kraft mehr) ____
_____.

9.3. Wer hat den Tisch, (der / in / die Mitte / stehen) _____
_____, an die rechte Wand gestellt?

9.4. Ich habe die Absicht, (Anna / in / das Krankenhaus / besuchen), _____
_____, deshalb kann ich nicht zur Party kommen.

Zadanie 10. (0–13)

Wypowiedz się na jeden z poniższych tematów. Wypowiedź powinna zawierać od 200 do 250 słów i spełniać wszystkie wymogi typowe dla formy wskazanej w poleceniu. Zaznacz wybrany temat, zakreślając jego numer.

1. Młodzi ludzie po maturze coraz częściej decydują się na studia w systemie wieczorowym. Napisz **rozprawkę,** w której przedstawisz swoją opinię na temat tego zjawiska, odnosząc się do następujących aspektów:
- finansowego
- kariery zawodowej.

2. Brałeś/Brałaś udział w akcji promującej ochronę zdrowia w Twojej szkole. Napisz **artykuł** na stronę internetową szkoły, w którym:
- zrelacjonujesz przebieg akcji
- przedstawisz i uzasadnisz swoje stanowisko na temat potrzeby przeprowadzania takich akcji w szkole.

CZYSTOPIS

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Zgodność z poleceniem									Spójność i logika	Zakres środków językowych	Poprawność środków językowych	RAZEM
	0-1-2-3-4-5								0-1-2	0-1-2-3	0-1-2-3	
Elementy treści (0-1-2)					*Elementy formy (0-1)*							
1	*2*	*3*	*4*	*5*	*1*	*2*	*3*	*4*				

BRUDNOPIS *(nie podlega ocenie)*